

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 36 (1997)
Heft: 1: Transportwege und Landschaft = Voies de communication et paysage
Rubrik: Markt = Sur le marché

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Markt

Sur le marché



Schilf

Ausgangsmaterial: Natürliches Edelschilfrohr; Herstellung: Schilfrohr wächst im Jahresrhythmus nach und wird im Winter auf gefrorenen Seen abgemäht. Die Platten und Matten werden ohne chemische Zusätze draht- oder schnurgebunden gefertigt.

Fertigprodukt: Schilfrohrplatten, geschälte und ungeschälte Schilfrohrmatten.

Anwendung und Verarbeitung: Die Platten und Matten werden mit der Säge oder Fräse zugeschnitten und zur Verkleidung von Mauerwerk, für Fachwerkbauten, Dachstockausbauten und als Putzträger verwendet oder ganz einfach als Sicht-, Wind- oder Sonnenschutz. Einen immer beliebteren Einsatz findet Schilf im Lehm- und Holzbau.

Datenbanksystem Terra Botanica

Dieses Wildpflanzen-Datenbank- und -Informationssystem stellt ein wissenschaftlich fundiertes und leicht zu handhabendes Instrument dar, das Boden und Lokalklima mit der Pflanzendecke als Baustein von Biotopen und Landschaft verknüpft. Es findet Anwendung bei der pflanzenökologischen Standortansprache, der darauf basierenden Auswahl standortgerechter Arten und der ökologischen Beurteilung von Biotopen und Pflanzplänen sowie bei der Planung naturnaher, ökologisch funktionstüchtiger Landschaften und Grünflächen. Es ermöglicht auch die Erkennung anthropogener standortverändernder Einflüsse und hiervon hervorgerufener Entwicklungstendenzen.

Auskünfte zum Inhalt des Programms: Prof. Dr. rer. nat. F. Wilhelm Dahmen, Lorbacher Weg 6, D-53894 Mechernich, Telefon 0049-2484-2931, Fax 0049-2484-2922.

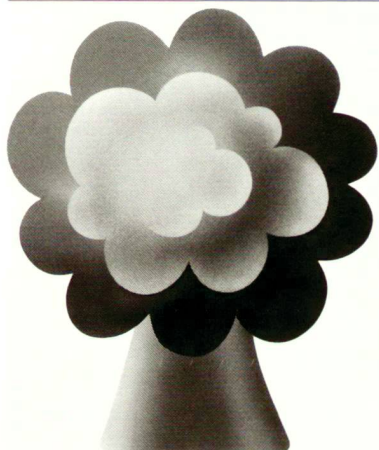
Auskünfte zur Soft- und Hardware: Hans-Christoph Dahmen, Elsenplatz 6, D-53840 Troisdorf, Telefon 0049-2241-79994, Fax 0049-2241-79202.

Vertrieb: Rose GmbH, Lühberg 21, D-53945 Blankenheim, Telefon 0049-2449-7318, Fax 0049-2449-7425.

Baumschulen – Integrierte Produktion im Vormarsch

Im September 1996 fanden in 21 Baumschulen in der ganzen Schweiz sogenannte IP-Kontrollen statt. Alle Betriebe haben die Kontrolle bestanden, elf bereits zum zweiten Mal, und dies trotz einer Verschärfung der Bedingungen für die IP-Anerkennung. Nach Auffassung der Baumschulen soll die integrierte Produktion nicht nur ökologisch vertretbar sein, sondern auch die Qualität der erzeugten Pflanzen soll stimmen. Die integrierte Produktion wurde in den Baumschulen auf freiwilliger Basis eingeführt. Sie wird im Gegensatz zur Landwirtschaft nicht durch Subventionen unterstützt und gefördert. Ein Verzeichnis der anerkannten IP-Baumschulen kann beim Verband Schweizerischer Baumschulen angefordert werden: Sekretariat VSB, Zürcherstrasse 17, 5200 Windisch.

Ausgeklügelte, computer-gesteuerte Bewässerungsvorrichtungen reduzieren den Wasserbedarf.



Berger Gartenbau

A.+ D. Berger, Gartenbau
Dorfstrasse 149, 8802 Kilchberg, Telefon 01/716 18 18